

Neue Daten zur Verbreitung von *Rhosus judsoni* (SCHAUS, 1933) und Abbildung des bisher unbekanntes Weibchens.

Noctuidae, Agaristinae, *Rhosus*

5. Beitrag zur Heterocera-Fauna von Ecuador.

Hubert Thöny

Keywords:

Lepidoptera, Noctuoidae, Noctuidae, Agaristinae, *Rhosus*, Ecuador, **nomen nudum**.

Abstract:

New records for *Rhosus judsoni* (SCHAUS, 1933) from Ecuador, and Peru, and publication of the so far unknown female.

Zusammenfassung:

Neue Daten zur Verbreitung von *Rhosus judsoni* (SCHAUS, 1933) aus Ecuador, und Peru, sowie die Abbildung des bisher unbekanntes Weibchens.

Resumen:

Se dan a conoser nuevos registros de *Rhosus judsoni* (SCHAUS, 1933) para el Ecuador, y Peru, ademas se ilustra la hembra que era desconocida hasta la fecha.

Abkürzungen:

USNM United States Natural History Museum, Washington, D.C.

Einleitung:

Während eines mehrere Monate dauernden Sammelaufenthaltes auf der Bellavista Cloud Forest Station in der Provinz Pichincha in Ecuador im Jahre 2015 konnten mehrere Exemplare dieser schönen Agaristidae gesammelt werden. Nähere Daten zur Bellavista Station habe ich schon in meiner Arbeit „Die Gattung *Gonodonta* HÜBNER, 1818 im Tandayapa Tal, von der Alambi Lodge bis zur Bellavista Cloud Forest Lodge, Pichincha, Nanegalito, Ecuador.“ facetta 27/2016 gemacht.

Rhosus judsoni (SCHAUS, 1933)

Ann. Mag. nat. Hist. (10): 12: 385, (Cabrália) (Holot.m: Ecuador, Huigra, USNM, Wash.)

Die Art wurde 1933 von Schaus in den Annals and Magazin of Natural History (Serie 10) Band 12 auf der Seite 385 als Cabrália nach nur einem Exemplar beschrieben. Der Holotypus, es ist ein Männchen aus Ecuador, Huigra, er befindet sich heute im USNM, Washington.

In der einzigen Publikation in welcher diese Art erwähnt wird ist die Publikation von Becker V.O., von 2010, "Misplaced Neotropical Agaristinae (Lepidoptera, Noctuidae), with descriptions of new taxa." Darin transferiert er Cabrália judsoni von den Catocalinae in die Gattung Rhosus. In seiner Publikation begründet er dies sehr ausführlich, er bildet den Holotypus (die linke Falterhälfte), und dessen Genitalien ab.

Verbreitung:

Bisher ist nur der Typenfundort in Ecuador (Punkt 3) bekannt gewesen. Die Zuordnung des Fundorts Huigra stellt ein gewisses Problem dar, weil laut Google Earth dieser Ort einmal als südlicher Stadtteil von Quito existiert und ein weiteres Mal in der Provinz Chimborazo als Dorf angegeben ist. Die Höhenangabe auf dem Holotypusetikett ist 4000 ft, das wären in Metern 1200. Das Dorf Huigra liegt auf ca. 1200-1300m. Der Stadtteil Huigra im Süden von Quito hingegen liegt auf 2800-2900m. Diese Tatsache lässt mich annehmen dass der Typenfundort in der Umgebung des Dorfes Huigra in der Provinz Chimborazo zu vermuten ist. Nach Auskunft von Giovane Onore, Quito, ist meine Annahme wohl richtig, denn er weiß zu berichten dass dort die Eisenbahnlinie in den 1930 Jahren unter Mitwirkung von amerikanischen Ingenieuren errichtet wurde und einige davon auch entomologisch tätig waren. Dagegen spricht allerdings dass die mir vorliegenden, neuen Funde allesamt um 1000m und mehr höher liegen! Die Angabe von Pinas Rubio F., 2005 in seiner Serie „Mariposas del Ecuador Vol. 25“, wo er unter der Nummer 251 eine „Imapisha salazara“ Pinas abbildet, ist der zweite bisher bekannt gewordene Fund dieser Art. Der Name „Imapisha salazara“ ist ein **no-men nudum**, bei dem Falter den er abbildet handelt es sich aber zweifelsfrei um eine *Rhosus judsoni* (SCHAUS, 1933). Der Fundort bei Pinas lautet (Punkt 4): Ecuador, Sierra Canar, La Carboneria, 2850m 18/ene/1996 F. Salazar, macho, 36mm. Dieser Fundort ist über Google Earth leider nicht zu lokalisieren. Nach Auskunft von Giovane Onore liegt der Fundort in der noch etwas weiter südlich der Provinz Chimborazo gelegenen Provinz Canar. Es handelt sich um ein geschütztes Waldgebiet, das hauptsächlich von Steineiben (*Podocarpus*) bewaldet ist.

In der Sammlung Pinas befinden sich weitere 6 Exemplare. Leider ist es mir nicht gelungen die genauen Funddaten zu bekommen.

Untersuchtes Material:

Meine Funde dieser Art sind aus (Punkt 2): 2 ♂ 1 ♀, Ecuador, Provinz Pichincha, Reserve Bellavista Lodge, 00°01'S – 78°32'W, 01.-30. I. 2015, 2100m, ♂ Gen. Nr. 1760, und 3 ♂, Reserve Bellavista Lodge, Sao Luis, 2300m, 00°01'S – 78°41'W, 01.-

30.12. 2015, 1 ♀, selber Fundort 01.-30.I.2015, ♀, Gen. Nr. 1742, Ein (Punkt 1) ♂, Provinz Carchi, Chical, 2100m, 1.-30. I. 2011, ♂, Gen. Nr. 1701, alle leg. H. Thöny. 1♂, Ecuador Prov. Carchi, road Tulcan-El Chical km 70, 0°50'29''N – 78°03'25''W, 2440m, 09. II. 2013, leg. Siniaev & Romanov; 1♂, Ecuador, Prov.Carchi, 70km road Tulcan-El Chical, 0°50'29''N – 78°03'25''W, 2440m, 22. Nov. 2012, 1♂, (Punkt 6), Ecuador Prov. Azuay, near Polleturo (sic) Molleturo?, 2°46'24''S – 79°23'08''W, 18. 04. 2012, 2600m, alle leg. R. Brechlin & V. Siniaev. Alle in Coll. Thöny.

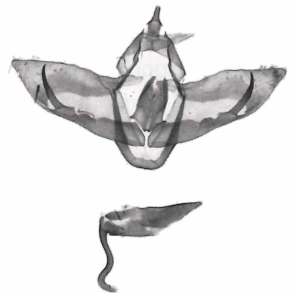
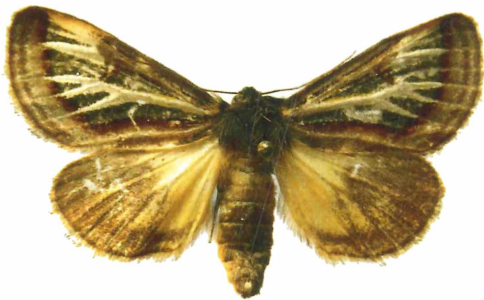
Diese Fundorte in der Provinz Carchi liegen ganz im Norden Ecuadors, nahe an der Grenze zu Columbien. Es ist daher auch das Vorkommen in Columbien zu erwarten. In der Sammlung Gottfried Behounek, Grafing, befinden sich (Punkt 5): 1♀, 1♂, Ecuador Prov. Carchi, El Angel Biological Reserve, 0°46'14''N – 78°03'27''W, 9-11. Nov. 2012, 2785m, ♀, Gen. Nr. 8849, ♂, Gen. Nr.8848, leg. Siniaev & Romanov.

Ein weiteres, sehr interessantes Tier konnte ich in der Sammlung Hubert Mayer, Weiz, Steiermark ausfindig machen. Es handelt sich um 1 ♂, Peru, Selva Central, Oxapampa, 10°34'43''S – 75°24'08''W, "Antenna", 2750m. Dies ist der Erstfund für Peru.

Insgesamt sind nun somit 21 Exemplare bekannt geworden.

Sieht man sich die bisher bekannte Verbreitung auf der Landkarte an kann man feststellen dass der Falter doch relativ weit verbreitet ist. Dennoch wird er nur sehr selten beobachtet, das mag daran liegen dass in diesen Ländern kaum gesammelt wird und daher nur wenige Daten verfügbar sind. Die bisherigen Funde zeigen dass der Falter scheinbar nur im Andenzug verbreitet ist.

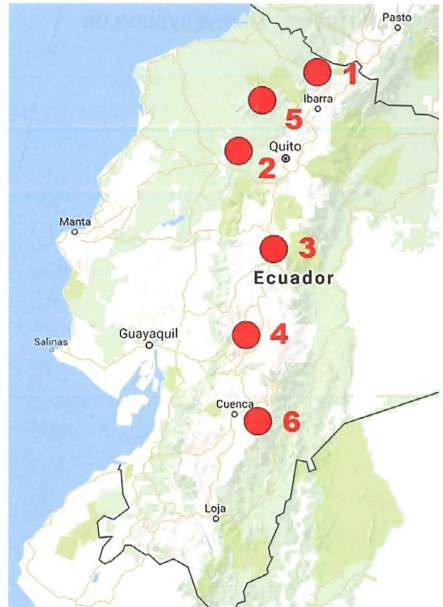
Abbildungen:



Männchen mit Genital Nr. 8848 Coll. Behounek



Weibchen mit Genital Nr. 8849 Coll. Behounek



Literatur:

BECKER V., 2010: Misplaced Neotropical Agaristinae (Lepidoptera, Noctuidae), with descriptions of new taxa. 27:59-576, Zoologica, (Sociedade Brasileira de Zoologica)

SCHAUS W., 1933: New species of Heterocera in the National Museum, Washington (Serie 10) 12:368-387, Annals and Magazin of Natural History, London

THÖNY H., 2016: Die Gattung Gonodonta HÜBNER, 1818 im Tandyapa Tal, von der Alambi Lodge bis zur Bellavista Cloud Forest Lodge, Pichincha, Nanegalito, Ecuador. 2. Beitrag zur Heterocera – Fauna von Ecuador. *facetta* 27/2016

Dank: Für die Durchsicht des Manuskripts danke ich Herrn Gottfried Behounek / Grafing recht herzlich. Für Informationen bezüglich der Fundorte in Ecuador und die Übersetzung des Abstracts ins spanische bedanke ich mich recht herzlich bei Giovanna Onore/ Quito. Für die Einsicht und Bereitstellung der Daten seiner Sammlung bedanke ich mich bei Herrn Hubert Mayer Weiz, recht herzlich. Bedanken möchte ich mich auch noch beim Ministerio de Meio Ambiente der Provinz Pichincha in Quito für die Erteilung der Sammel- und Ausfuhr - Genehmigung Nr-004-AD-2015-IC-FAU-DPAP-MA recht herzlich.

Anschrift des Verfassers:

Hubert Thöny
Reserva Serra Bonita, P.O.Box 1
Cep 45.880-000 Camacan /Bahia Brasilien
E-mail: Hubert_Thony@yahoo.de

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [facetta - Berichte der Entomologischen Gesellschaft Ingolstadt e.V.](#)

Jahr/Year: 2016

Band/Volume: [27](#)

Autor(en)/Author(s): Thöny Hubert

Artikel/Article: [Neue Daten zur Verbreitung von *Rhosus judsoni* \(Schaus, 1933\) und Abbildung des bisher unbekanntes Weibchens. Noctuidae, Agaristinae, *Rhosus* 5. Beitrag zur Heterocera-Fauna von Ecuador. 48-52](#)